Leseprobe:

**HINAUS IN DIE FERNE** von Riki Metz-Lerchental

**Sorrent – Capri 1988**

Mein Mann und ich hatten beschlossen, beim Reisebüro Gruber eine Besichtigungsfahrt nach Sorrent zu buchen. Vier Tage lang wollten wir uns die Schönheiten dieser südlichen Region ansehen. Mit einer Nachtfahrt, die ziemlich anstrengend war, da das Schlafen im Sitzen nicht jedermanns Sache ist, begann die Reise. Um 22 Uhr startete der bequeme Autobus am Grazer Hauptbahnhof. Nachdem uns der Reiseleiter den Fahrer vorgestellt, die Gäste begrüßt und allen eine schöne Reise gewünscht hatte, zeigte er am Busbildschirm einen Film über die zu besuchende Gegend, um die Gruppe auf die bevorstehenden Urlaubsfreuden einzustimmen. Für mich dauerte es nicht lange, und ich schlief friedlich und tief. Wach wurde ich, als, bereits in Italien, eine Autobahnpolizeikontrolle den Fahrtenschreiber inspizierte. Da gab es eine Aufregung vorne im Bus. Weder der Fahrer noch der Reiseleiter konnten italienisch sprechen. Scheinbar auch sonst niemand von den Reisenden. So eilte ich verschlafen nach vorne, begrüßte die Polizisten und begann, mit ihnen mehr schlecht als recht zu plaudern, zu lachen und nach kurzem Hin und Her ließen sie uns mit guten Wünschen für eine „Buon Viaggio“ weiterziehen. Ich konnte mich schmunzelnd auf meinem ungemütlichen Bettersatz zurechtsetzen und weiterschlafen. Als ich um 1⁄2 6 Uhr erwachte, befanden wir uns bereits im dichten Verkehrsgewühl in der Toscana. Malerisch hoben sich die morgendlichen Nebelschwaden. Die Sonne ließ die liebliche Landschaft, mit den hügeligen Bergkuppen und den anmutigen Städtchen obenauf, strahlend leuchten....